

[25231.] Von:

Springer, A., Bilder aus der neueren Kunstgeschichte.

bitte ich mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare gefälligst bald zurück zu senden.

Bonn, October 1867.

Adolph Marcus.

[25232.] Die erst kürzlich versandten

Originale aus Stadt und Land. Illustr.

bitte ich schleunigst zu remittiren, da es mir an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen fehlt. Durch Erfüllung meiner Bitte würden Sie mich zu besonderem Dank verpflichten.

Wittenberg, 19. October 1867.

R. Herrosé.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[25233.] Für eine lebhafte Buch- und Musikalienhandlung wird ein tüchtiger Gehilfe, welcher hinlängliche Kenntniß vom Musikhandel besitzt, zum event. sofortigen Eintritte gesucht. Offerten nimmt unter A. G. L. Herr Liebeskind in Leipzig entgegen.

[25234.] Für meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Schreibmaterialien- und Industrie-Geschäft, suche ich zum sofortigen Antritt einen Gehilfen.

Eine Volontär- und eine Lehrlingsstelle ist ebenfalls offen und sogleich zu besetzen.

Offerten erbitte direct oder schnell durch Hrn. Hermann Fries in Leipzig.

F. Kienitz in Preuß. Stargardt.

[25235.] Für einen im Sortiment erfahrenen Gehilfen mit empfehlendem Aeußern ist zum baldigen Antritte eine Stelle vacant. Offerten unter der Chiffre N. M. 67. werden mit directer Post durch Hrn. Ed. Wartig in Leipzig franco erbeten.

[25236.] Für unser Verlags- und Sortimentgeschäft suchen einen jungen Mann als Volontär.

Derselbe würde Gelegenheit haben, sich in allen Branchen des Verlags- und Sortimentbuchhandels auszubilden.

Eintritt kann sofort erfolgen.

Gefällige Offerten erbitten direct!

Fürth und Nürnberg.

J. Ludw. Schmid's

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung.

[25237.] Gesucht auf sofort ein tüchtiger Gehilfe bei angemessener Salarirung. Offerten unter Chiffre E. # 17. an Herrn Fr. Volkmar in Leipzig zu adressiren.

[25238.] Eine Berliner Sortiment- und Antiquarhandlung sucht zum 15. November, event. zu sofortigem Eintritte einen erfahrenen, im Verkehr mit dem Publicum gewandten, sicher und selbstständig arbeitenden Gehilfen. Kenntniß der englischen und französischen Sprache ist erforderlich.

Offerten werden unter Beifügung der Zeugnisse durch die löbl. Exped. d. Bl. sub A. Z. 25. erbeten.

[25239.] Für eine in einem der besuchtesten Badeorte Süddeutschlands Anfang nächsten Jahres neu zu errichtende Filialbuch- und Kunsthandlung wird ein Geschäftsführer gesucht, welcher gründliche buchhändlerische Kenntnisse besitzt und der englischen und französischen Sprache mächtig ist. — Gefällige Offerten unter der Chiffre S. No. 6. befördert die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[25240.] Ein seit 6 Jahren im Buchhandel thätiger, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, außer der deutschen die französische und englische Sprache verstehend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen vom künftigen November ab Stelle in einem größeren Sortimentgeschäft. — Gef. Franco-Offerten sub F. E. wird Herr J. Werner in Leipzig die Güte haben entgegen zu nehmen.

[25241.] Ein jüngerer Gehilfe, der in allen Zweigen des Buchhandels erfahren und mit sehr empfehlenden Zeugnissen versehen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle im Sortiment.

Herr Banquier Hirschfeld in Berlin, Behrenstr. 28, nimmt Offerten entgegen und ertheilt gern nähere Auskunft.

Besetzte Stellen.

[25242.] Den geehrten Bewerbern um die vacante Gehilfenstelle in meinem Geschäft zeige ich, für die mir gemachten Anträge verbindlich dankend, hierdurch an, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Oldenburg, October 1867.

Ferdinand Schmidt.

Vermischte Anzeigen.

Saldo-Ueberträge und Reste

[25243.] erwarte ich bis spätestens Ende dieses Monats. — Am 1. November schliesse ich alle Conti, die Rechnung 1866 nicht vollständig ausgeglichen haben.

Es ist dies nach meiner Erfahrung der einzige Weg, um Ordnung aufrecht zu erhalten und der zeitraubenden Arbeit zur Erledigung verschleppter Differenzen vorzubeugen.

Breslau, den 15. October 1867.

Eduard Trewendt.

Maximilian I., Aus meinem Leben.

[25244.] Auf unsere früheren Mittheilungen im Börsenblatte (Nr. 241—244) Bezug nehmend, bebauern wir heute anzeigen zu müssen, daß wir das zugesagte Bildniß, welches den verewigten Erzherzog-Kaiser in seinem Brasilianischen Reise-Costüme darstellt, dem VII. Bande von „Aus meinem Leben“ aus uns zwingenden Gründen nicht begeben können.

Indem wir die übrigen Punkte unserer Anzeige bestätigen, zeichnen wir

achtungsvoll ergebenst

Leipzig, den 19. October 1867.

Dunder & Humblot.

Leipziger Bücher-Auctionen

den 21. und 28. Novbr. 1867.

[25245.]

Die werthvollen Bibliotheken der Herren Kirchenrath Prof. Dr. Tuch in Leipzig, General-Schuldirektor Kohlrausch in Hannover, Gen.-Superintendent Prof. Dr. Lehnerdt in Magdeburg kommen an oben bemerkten Tagen hier zur Versteigerung.

Aufträge hierzu, um deren rechtzeitige Zusendung wir freundlichst bitten, besorgt in gewohnter Weise prompt und billigst

Kössling'sche Buchh. in Leipzig.
(Hermann Kössling.)

Auctionen in München.

[25246.]

28. October u. ff. Tage:

Versteigerung der hinterlassenen
Bibliothek

des

Oberstlieut. G. Ritter v. Schulthess-
Rechberg

u. mehrerer anderer Büchersammlungen.

11. November u. ff. Tage:

Versteigerung

der

Albrecht-Dürer-Sammlung

zusammengestellt

von

Alexander Posonyi in Wien.

Zu Aufträgen empfiehlt sich mit der Bitte um umgehende Zusendung unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung

Theodor Ackermann in München.

Für Kupferstich-Verleger!

[25247.]

Wir suchen 500—800 gute Abdrücke eines Kupferstiches von 6—8 f Ladenpreis; ein historisches Blatt, womöglich aus der deutschen oder preuß. Geschichte. Ein Probeexemplar der zu liefernden Abdrücke nebst genauer Angabe des äußersten Preises pro 500 Abzüge bitten schleunigst einzusenden. Die Exemplare selbst brauchen nicht vor dem 1. September 1868 abgeliefert zu werden.

Münster, den 18. October 1867.

Coppentrath'sche Buch- u. Kunstb.

Zur Beachtung!

[25248.]

Hierdurch bringe ich in Erinnerung, daß ich alle Firmen, welche Rechnung 1866 bis zum 15. November a. c. nicht vollständig ausgeglichen haben, ohne Ausnahme bis zur Regulirung des Contos von meinen Auslieferungslisten streiche.

Berlin, 1. October 1867.

Otto Janké.

[25249.] Einen großen Theil meines belletr. Verlags beabsichtige ich zu verkaufen. Verlagsverzeichnisse und Weiteres hierüber steht zu Diensten.

J. Häfeler sen. in Leipzig.